



Protokoll der Vereinsversammlung vom 13. Juli 2026

Versammlungslokal: Gaststätte „Immergrün“, Dresden-Leutewitz
Beginn: 18:00 Uhr

Anwesende: Robert Isenberg, Norbert Schramm, Jens-Uwe Kokscher, Bernd Gießmann, Konstanze Knobloch, Holger Kindscher, Friedrich Jung, Maik Aehlig, Anja Hölzel, Jens Welzel
Gäste: Gerd und Sabine Kießling, Kerstin Jocksch

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Vorsitzenden Robert Isenberg und Bekanntgabe der wichtigsten Eckpunkte gratulierte er Jens Welzel zu seinem kürzlich begangenen Geburtstag. Jens Welzel bedankte sich mit Freigetränken für alle Anwesenden. Danke Jens und alles Gute!

Anhand einer Checkliste wurden Aufgaben zur Organisation unsere diesjährigen Vereinsschau im Bürgersaal Cossebaude besprochen und Ämter verteilt.

Zeitplan:

Donnerstag, 01.10.26	ab 09:00 Uhr verladen und Transport der Volieren (Gießmann, Aehlig, Hölzel, Kokscher, Welzel) Ab 10:00 Aufbau Regale (Lieferung Isenberg) und Volieren (alle verfügbaren Vereinsfreunde) Bereitstellung Speisen und Getränke für Helfer (Schindler, Petzold) ab 13:00 Uhr Entgegennahme und einsortieren der Bewertungsvögel (Kindscher, Jung, Kokscher, Aehlig ...) Installation der Computertechnik (Handt, Schramm)
Freitag, 02.10.26	ab 08:00 Uhr Betreuung der Preisrichter durch die Zuträger Handt, Kindscher, Jung, Kokscher, Aehlig Bereitstellung Speisen und Getränke für Helfer und Preisrichter (Schindler, Petzold) Ausgestaltung Volieren und Einbringen der Schauvögel (Nadelgehölze für Deko Aehlig/Hölzel) Anbringen der Bewertungskarten und Rosetten (Isenberg, Handt ...)
Samstag, 03.10.26	10:00 – 18:00 Uhr Öffnung für Besucher Bereitstellung Speisen (...Kuchen) und Getränke für Helfer und Besucher (Schindler, Petzold) Saalaufsicht und Kontrolle Wasser und Futter der Vögel (alle Anwesenden)
Sonntag, 04.10.26	10:00 – 16:00 Uhr Öffnung für Besucher Bereitstellung Speisen (...Kuchen) und Getränke für Helfer und Besucher (Schindler, Petzold) Saalaufsicht und Kontrolle Wasser und Futter der Vögel (alle Anwesenden) ab 14:00 Uhr Siegerehrung durch Isenberg mit SKV-Präsident ab 16:00 Uhr Vogelauslieferung, Abbau der Ausstellung und Transport ins Lager (alle anwesenden Vereinsfreunde)

Die Anmeldung der Bewertungsvögel, Katalogerstellung, Urkunden, Volierenbeschriftungen, Anschreiben an Veterinär, Plakatdruck für Aufsteller und Anzeige im Infoblatt, Homepage usw. übernimmt Norbert Schramm. Um Transport des Druckers wird gebeten.

Die Werbung im Internet (Facebook und Co.) übernimmt Robert Isenberg und Konstanze Knobloch (Dresdner FB-Gruppen). Druckauftrag für die A5-Handzettel, Gravur der Pokalschilder übernimmt Robert Isenberg (Abstimmung vorher noch notwendig). Die Verteilung der Handzettel übernimmt Konstanze Knobloch mit Unterstützung aller Vereinsfreunde. Die Plakate und Zettel werden spätestens zur September-Versammlung mitgebracht, mit Bitte um Verteilung.

Für die Bereitstellung der Speisen und Getränke wird sich René Schindler und André Petzold kümmern. Unterstützung durch selbstgebackenen Kuchen ist von jedem ist sehr erwünscht (Bitte mit Zutatenliste!)

Besetzung der 8 Volieren:

- 1 x Pflaumenkopfsittich – Robert Isenberg
- 1 x Rosella – Gerd Kießling
- 1 x Agaporniden - Maik Aehlig, Anja Hölzel
- 1 x Stieglitze – Jens Welzel

Für weitere 4 Volieren sind noch Zuchtfreunde mit attraktiven Vögeln zu gewinnen (Mike Förster, Roland Zschaler ...). Einlieferung der Schauvögel spätestens am Samstag, 3.10. 26 bis 08:00 Uhr.

Als Attraktion zur Besucherzeit wird Ramona Becker und Samuel Schubert angesprochen, ihre zahmen Papageien zu präsentieren. Kontakt durch Robert Isenberg.

Den Einlass und Kassierung wird an beiden Tagen Frau Schindler übernehmen.

Unser Verein ist dran, an einem Samstag im Juni 2027 einen Ausflug im Rahmen der Vereinsfreundschaft Oelsnitz, Hoyerswerda und Dresden planen. Robert Isenberg bat um Vorschläge. Es standen zur Debatte:

- Ausflug zur Sächsischen Vogelschutzwarte Neschwitzter nebst Besuch des Schlosses mit Gastronomie
- Angemeldete Führung der nichtöffentlichen ornithologischen [Sammlung des Forschungsinstitutes „Senckenberg“ im Museum für Tierkunde](#), Königsbrücker Landstraße 159
- Ausflug nach Moritzburg, da es dort vielfältige Möglichkeiten gibt - Jagdschloss, Fasanenschlösschen (nur angemeldete Führungen), Wildgehege, Kutschfahrten, Einblick ins Gestüt (nach Anmeldung), Gastronomie (Waldschänke ...)

Die Wahl viel auf Moritzburg! Eine Führung im Senckenbergmuseum könnte auch zu jeder Zeit nur für unseren Verein organisiert werden.

Die vergangene Hitzeperiode mit bis zu 40°C im Schatten haben manche Vögel nur schwer ertragen. Trotz Beschattung musste Jens Welzel Todesfälle bei seinen Stieglitzen beklagen.

Die Zucht vieler Carduelidenarten ist – gegenüber früheren Jahrzehnten – deutlich leichter geworden. Grund dafür sind die Spezialfuttermischungen, die für jeder Vogelart angeboten werden. Ungeachtet dessen sollten Wildsämereien aller Art angeboten werden. Auch animalische Nahrung ist für die Aufzucht hilfreich. Das können auch Blattläuse sein, die es in diesem Jahr aber nicht gibt! Weder Rosen noch Holunder noch andere Pflanzen werden derzeit von Blattläusen heimgesucht. Deshalb gibt es auch kaum Marienkäfer.

Bei den Kanarien gibt es hingegen Rassen, die anfälliger für Krankheiten und Umwelteinflüsse sind. Der Grund wird gesucht in der allgemeinen Vitalität. Lizard trotzen selbst kälteste Temperaturen, hingegen sind Gloster deutlich kälteempfindlicher. Bei einigen Rassen ist der Genpool sehr

eng, da es in Deutschland nur sehr wenige Züchter gibt. Das kann Auswirkungen auf die Vitalität und Zuchtfreudigkeit haben.

Das lästige Krallenschneiden kann man verhindern oder hinauszögern, wenn die Vögel sehr dicke und raue Äste als Sitzgelegenheiten bekommen. Die Zehen und Krallen sollten den Ast nicht umfassen können, sondern die Krallen müssen im unteren Drittel des Astes anliegen. Bei manchen Lonchura-Arten (z. B. Mövchen) helfen auch senkrecht aufgestellte Schilfstängel, die von diesen Vögeln gern aufgesucht werden.

Weitere Themen waren die Mutationsfarben bei Agaporniden. Anja Hölzel und Maik Aehlig haben eine gute Nachzucht erzielen können. Die Vogelpaare haben auch in diesem Jahr teilweise Junge hervorgebracht, deren Farbe nicht ohne weiteres bestimmbar ist.

Norbert Schramm
Protokollant